

Erfolgreiche Verbindung von Design, Technik und Software

ERP-System SIVAS ERP II bei HILLER Objektmöbel GmbH & Co. KG

Anwender

Die Hiller Objektmöbel GmbH & Co. KG kombiniert beim Möbeldesign intelligente Mechanik mit moderner Technik. Für die Bestuhlung von Kongresszentren hat das Unternehmen z. B. das Modell Ikarus entwickelt, das mit einem LCD-Display (i-tech) versehen ist. Gerade stattet Hiller das Kongresszentrum des Mannheimer Rosengartens mit diesem Modell aus – mit einer Stückzahl von 7.750 Stühlen und einem Auftragsvolumen von 2,1 Mio. Euro der größte Auftrag in der 70-jährigen Firmengeschichte. Der Kippenheimer Möbelbauer hat zudem bereits zahlreiche Auszeichnungen erhalten, allein in den letzten drei Jahren elf Designerpreise, darunter für i-tech den iF product design award 2007. Darüber hinaus werden Produkte für den deutschen Designerpreis 2007 und 2008 nominiert. Solche Ereignis-



Das Hiller-Firmengebäude in badischen Kippenheim

se lassen sich nur durch die Erfüllung höchster Qualitätsansprüche erzielen. Dazu muss der gesamte betriebliche Ablauf reibungslos funktionieren. Bei einem Variantenfertiger wie Hiller werden dabei auch besondere Anforderungen an die im Unternehmen eingesetzten IT-Lösungen gestellt. Heute blickt das Unternehmen auf eine 10-jährige Erfolgsgeschichte zurück: Im Jahr 1997 fiel die Entscheidung zur Implementierung einer leistungsstarken Software, die die speziellen Ansprüche der Möbelproduktion erfüllt und sämtliche Fertigungs- und Geschäftsprozesse transparent abbildet. Bis heute vertraut der Möbelbauer der Lösung SIVAS ERP II der schrempp edv GmbH, die eigens für die spezifischen Prozesse der Auftragsfertigung entwickelt wurde. Auch das 2005 von Hiller erworbene Werk in Lockenhaus, Österreich wurde mit SIVAS ausgestattet.

Aufgabenstellung

„Der Auslöser, die Softwarefrage zu überdenken, war die nahende Jahrtausendwende. Der Möbelhersteller hatte Zweifel, ob der Übergang ins Jahr 2000 mit der vorhandenen Lösung sicher gemeistert werden konnte. Zudem konnte das Unternehmen seine Produktionsvarianten mit dem Programm nicht ausreichend darstellen und Arbeitspläne und Stücklisten nicht im benötigten Maße verwalten. Es fehlten Möglichkeiten, Kalkulationen durchzuführen, die Produk-

tion detailliert zu planen und ihre Auslastung genau zu ermitteln. Alles in allem herrschte ein Mangel an Transparenz der Daten in allen Unternehmensbereichen. „Wir wollten die Abläufe einfacher, rationeller und noch stärker automatisiert gestalten. Viele Daten waren in unterschiedlichen Systemen gespeichert und sollten zusammengeführt werden, um eine redundante Datenhaltung zu vermeiden und alle Informationen immer auf dem aktuellen Stand zu haben. Damit war für uns klar, wir brauchten ein leistungsstarkes ERP-System“, berichtet Alexander Allgaier, geschäftsführender Gesellschafter.

Bevor am 01. Januar 1998 die neue Lösung an den Start gehen konnte, blieben Hiller 6 Monate Zeit für die Erfassung der benötigten Daten zu Teilstamm, Stücklisten und Varianten. Da für den Möbelbauer eine Übernahme aus dem Alt-System nicht in Frage kam, begannen die Mitarbeiter bereits in der Schulungsphase mit dem Einpflegen der Daten. „Wir sind mit wenig Schulungsaufwand ausgekommen. Das kann nur gelingen, wenn der Projektleiter sich mit der System-Einführung voll identifiziert und auch die Mitarbeiter entsprechend motiviert“, so Alexander Allgaier. Seit dieser Zeit hat Hiller konsequent alle betrieblichen Prozesse in dem ERP-System abgebildet. Bei der Einführung bestand das SIVAS-Paket ca. zu 30% aus dem, was es heute kann. In den 10 Jahren der Zusammenarbeit hat Schrempp das System im laufenden Prozess optimiert und neuen Anforderungen des Möbelherstellers angepasst.

Das ERP-System integriert, wie von dem Möbelhersteller gewünscht, die Module Arbeitsvorbereitung, Produktion, Technik, Vertrieb und Materialwirtschaft. Entscheidend ist, dass dabei die Variantenvielfalt der Möbel durchgängig abgebildet wird. Hiller berücksichtigt Kundenwünsche zu Größen, Bezugstoffen, Gestellmaterialien und – Farben sowie zur Farbe der Oberfläche: „Unsere Produkte, Stühle und Tische, sehen im ersten Augenblick EDV-technisch einfach aus. Auf den zweiten Blick stellt man jedoch fest, dass die Vielfalt der wählbaren Varianten nahezu unendlich ist. Jeder Kunde hat bei uns die Möglichkeit seinen Stuhl oder Tisch individuell zu bestellen“, erläutert Alexander Allgaier.

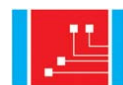
Da die Software auf lange Sicht im Einsatz bleiben sollte und das Möbelunternehmen nicht mit Schnittstellen arbeiten wollte, war eine weitere Voraussetzung, dass das System die Integration neuer Module, z. B. zur Archivierung, reibungslos ermöglicht. Zudem wurde entsprechend der Vorgaben von Hiller eine offene Datenbank angelegt. Im Zuge der Einführung der Lösung erneuerte der Möbelhersteller seine veraltete Netzwerkstruktur. Für SIVAS wurde lediglich ein Datenbankserver mit entsprechendem Betriebssystem installiert. Die Mitarbeiter von Hiller erkannten die Vorteile der neuen Lösung schnell: Nach einer kurzen Umgewöhnungsphase von der ASCII-Oberfläche der Vorgängerversion zur jetzigen Windows-Oberfläche, waren sie begeistert, dass sie im neuen System deutlich mehr Informationen

per Kopfdruck erhalten. So hat sich für sie der Suchaufwand nach benötigten Informationen wesentlich verringert, sie sparen Zeit und arbeiten viel effizienter. Durch die Einführung der elektronischen Archivierung ist sogar die ungeliebte manuelle Ablage nahezu auf null reduziert. Auch Wartung und Pflege verlaufen reibungslos. Hiller erhält 2 bis 3 Updates jährlich, auf Wunsch auch mehr. Die Updates werden online von Schrempp eingespielt, so dass mit einem maximalen Aufwand von 2 Stunden alles erledigt ist. Weitere Änderungswünsche und individuelle Anpassungen sind hierdurch jederzeit möglich. Die Abwicklung des Supports erfolgt, sofern keine telefonische Klärung nötig, per EDV über eine Datenbank. Die entsprechenden Problempunkte werden abgearbeitet und Hiller erhält eine Rückinfo. Bei gravierenden Fehlern o. ä. wird das entsprechende Programm sofort überarbeitet.

Fazit: seit über 10 Jahren ein zufriedener Kunde

Begeistert ist Alexander Allgaier immer noch von der kompletten Integration der betrieblichen Abläufe: „Wir haben zwischenzeitlich den gesamten Auftragsdurchlauf einschließlich Nachkalkulation und Kostenrechnung in SIVAS abgebildet und damit eine 100%ige Transparenz realisiert. Auf kommende Änderungen in den betrieblichen Abläufen können wir schnell und unkompliziert reagieren. Unsere Daten sind bis 1998 rückverfolgbar und jederzeit abrufbar. Zudem können durch die offene Datenbank intern individuelle Abfragen und Auswertungen durchgeführt werden“, berichtet der geschäftsführende Gesellschafter abschließend. Durch die Einführung des ERP-Systems hat das Unternehmen Hiller den Umsatz aus dem Jahr 1998 um über 60% steigern können und bewältigt heute diese größere Anzahl an Aufträgen mit nahezu gleicher Anzahl an Personal. Und die erfreuliche Nachricht: die effizientere Steuerung der Produktion und Materialwirtschaft und das dadurch bedingte Auftragsvolumen versetzen Hiller in die Lage, die Personaldecke zu halten bzw. Neueinstellungen vorzunehmen.

Weitere Informationen:



schrempp edv

schrempp edv GmbH
D-77933 Lahr, Rainer-Haungs-Str. 7
Telefon: 0049/7821/95 09-0
Telefax: 0049/7821/95 09-99
E-Mail: info@schrempp-edv.de
Internet: www.schrempp-edv.de